

Zwischenfazit: Bereits 33 Teilnehmende in Arbeit vermittelt

Am 22.07.2015 fiel der Startschuss für das ESF-Projekt „WorkIn Potsdam“, das die Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit den Projektpartnern der tamen. Entwicklungsbüro Arbeit und Umwelt GmbH und der Zentrum Aus- und Weiterbildung Ludwigfelde GmbH umsetzt.

Durch das Projekt sollen Maßnahmen zur Integration und zur Qualifizierung (langzeit-)arbeitsloser Potsdamerinnen und Potsdamer in den Arbeitsmarkt geschaffen werden. Hierbei wurden zentrale Anlaufstellen in Verbindung mit einer Quartiers-Selbsthilfwerkstatt eingerichtet, um der Zielgruppe wohnortnahe und zielgruppenorientierte Unterstützung und Beratung anzubieten.

Nach knapp über einem Jahr sind die ersten Erfolge des Projektes zu sehen.

Von den 125 Teilnehmenden, die durch das Projekt seit Juli 2015 betreut wurden, sind bereits 33, also rund 26%, erfolgreich in Arbeit vermittelt worden.

Durch individuelle Beratung und Begleitung und eine entsprechende Berufsorientierung und -vorbereitung soll arbeitslosen Potsdamer Bürgern wieder eine Perspektive gegeben werden, erläutert Projektmitarbeiterin Anja Bastian.

Es werden gemeinsam und schrittweise Bewerbungsunterlagen aktualisiert, Qualifizierungsbedarfe ermittelt, Kontakte zu Arbeitgebern hergestellt, aber auch persönliche Herausforderungen, z.B. gesundheitliche Probleme, fehlende Kinderbetreuung, Schulden oder Wohnungsnot geklärt. Erst dadurch erhalten viele Teilnehmende neue Motivation für die Jobsuche, erklärt Projektmitarbeiterin Andrea Strauß.

Einige der Erfolgsbeispiele zeigen, dass auch besonders schwierig zu vermittelnde Personen den Weg in den ersten Arbeitsmarkt erfolgreich schaffen können.

So konnte beispielsweise ein 63jähriger Potsdamer, der seit 16 Jahren keine dauerhafte Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt gefunden hatte, nach einer Qualifizierung erfolgreich auf eine Teilzeitstelle in der Sicherheitsbranche vermittelt werden.

In einem anderen Fall gelang es, eine 46jährige Potsdamerin, die sogar 22 Jahre ohne dauerhafte Beschäftigung war, wieder in Arbeit zu bringen. Große Unsicherheiten und Ängste konnten insbesondere durch die gemeinsame Entwicklung beruflicher Perspektiven sowie durch vertrauliche und motivierende Beratungsgespräche überwunden werden.

Ebenso konnte auch eine dreifache, junge Mutter wieder in Arbeit gebracht werden. Hier stellte sich die Organisation der Kinderbetreuung als größtes Problem dar, bei der sowohl die Unterstützung der Beraterinnen, als auch deren berufliches Netzwerk äußerst nützlich war.

Auch wenn es nicht immer eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist, so sind auch kleine Schritte, wie ein Mini-Job, ein Praktikum oder ein Bundesfreiwilligendienst bereits ein großer Erfolg, so Mitarbeiterin Anja Bastian.

Das Projekt läuft bis 31.12.2018 und bietet Platz für 450 Teilnehmende. Fragen zum Projekt und unverbindliche Terminvergaben sind unter den Telefonnummern 0331 289-1517 oder 0331 289-1520 oder per E-Mail unter workin@rathaus.potsdam.de möglich.